

Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011. Conference Call.

München, 04. August 2011

Klaus Josef Lutz, CEO
Andreas Helber, CFO

BayWa



Agenda.

1. Branchentrend 2.Quartal 2011.
2. Geschäftsentwicklung Konzern 1.Halbjahr 2011.
3. Geschäftsentwicklung Segmente 1.Halbjahr 2011.
4. Ausblick 2011.
5. BayWa Aktie.

Anhang.

2. Quartal 2011

AGRAR



- Feste Betriebsmittelnachfrage bei gleichzeitig höheren Preisen
- Erzeugerpreise deutlich über Niveau des Vorjahres
- Landtechnik profitiert von Liquiditätszufluss der Landwirte
- Trockene Vegetation mindert Ernteerwartung
- Konjunkturbarometer tendiert nach Jahreshoch im März leicht nach unten
- ➔ Stimmung in der Landwirtschaft weiterhin positiv

ENERGIE



- Höhere Rohölpreise vs. Vorjahr (+20%) dämpfen Nachfrage
- Schmier- und Kraftstoffabsatz legen konjunkturbedingt zu
- Diskussion um Energiewende nach Fukushima prägt Marktentwicklung
- Verbesserte Rahmenbedingungen für BayWa r.e Geschäft
- ➔ Aufholeffekte im zweiten Halbjahr erwartet

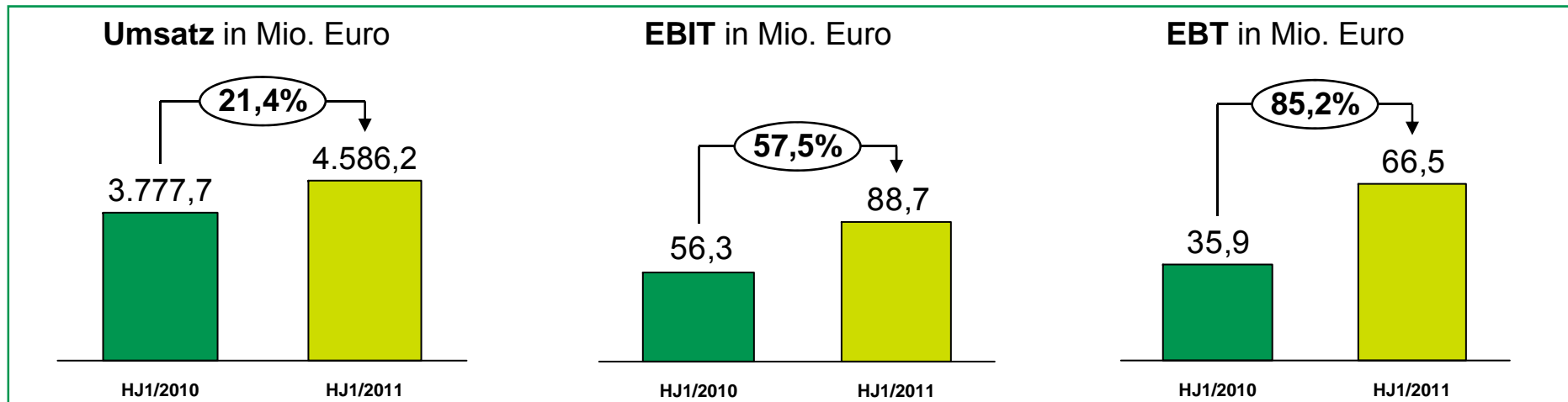
BAU



- Verbesserung des Geschäftsklimaindex im Bauhauptgewerbe
- Anzahl Baugenehmigungen steigt
- Modernisierungsanteil am Hochbau nimmt zu
- Milder Frühling und stabiles Konsumklima begünstigen Einzelhandel
- Baumarktbranche wächst (plus 3 Prozent); starke Gartensaison
- ➔ Positive Impulse für Groß- und Einzelhandel

Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011.

Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011. Zusammenfassung.

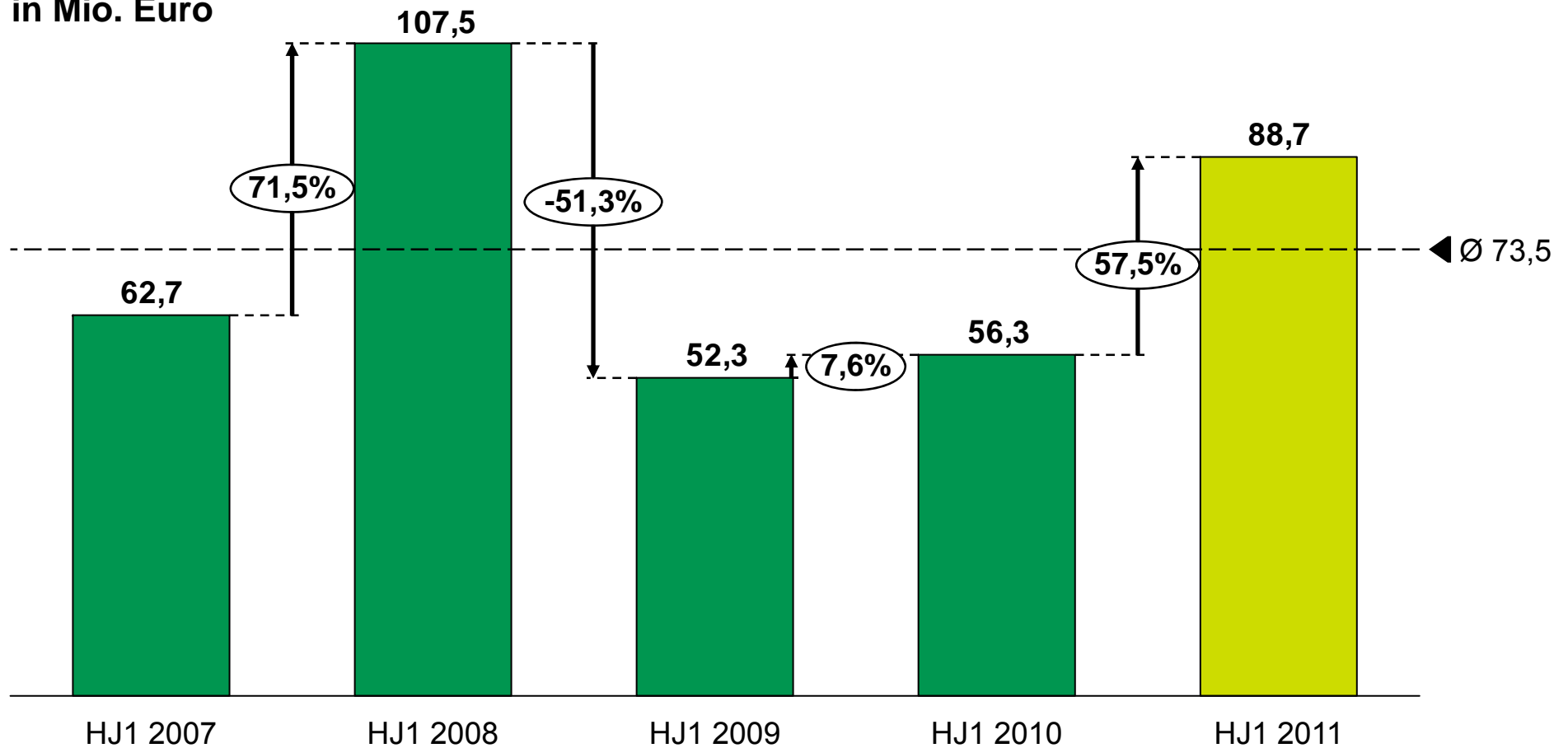


Highlights

- Optimaler Saisonstart setzt sich im zweiten Quartal fort
- Deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerung ausschließlich operativ bedingt
- Wachstum begünstigt durch milde Witterung und konjunkturellen Rückenwind
- Segment Agrar: profitiert von festen Erzeugerpreisen und hoher Investitionsbereitschaft der Landwirte
- Segment Energie: erwartungsgemäß hinter Vorjahr
- Segment Bau: Leistungssteigerungsprogramm zeigt Wirkung; gute Gartensaison

Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011. Halbjahresvergleich EBIT.

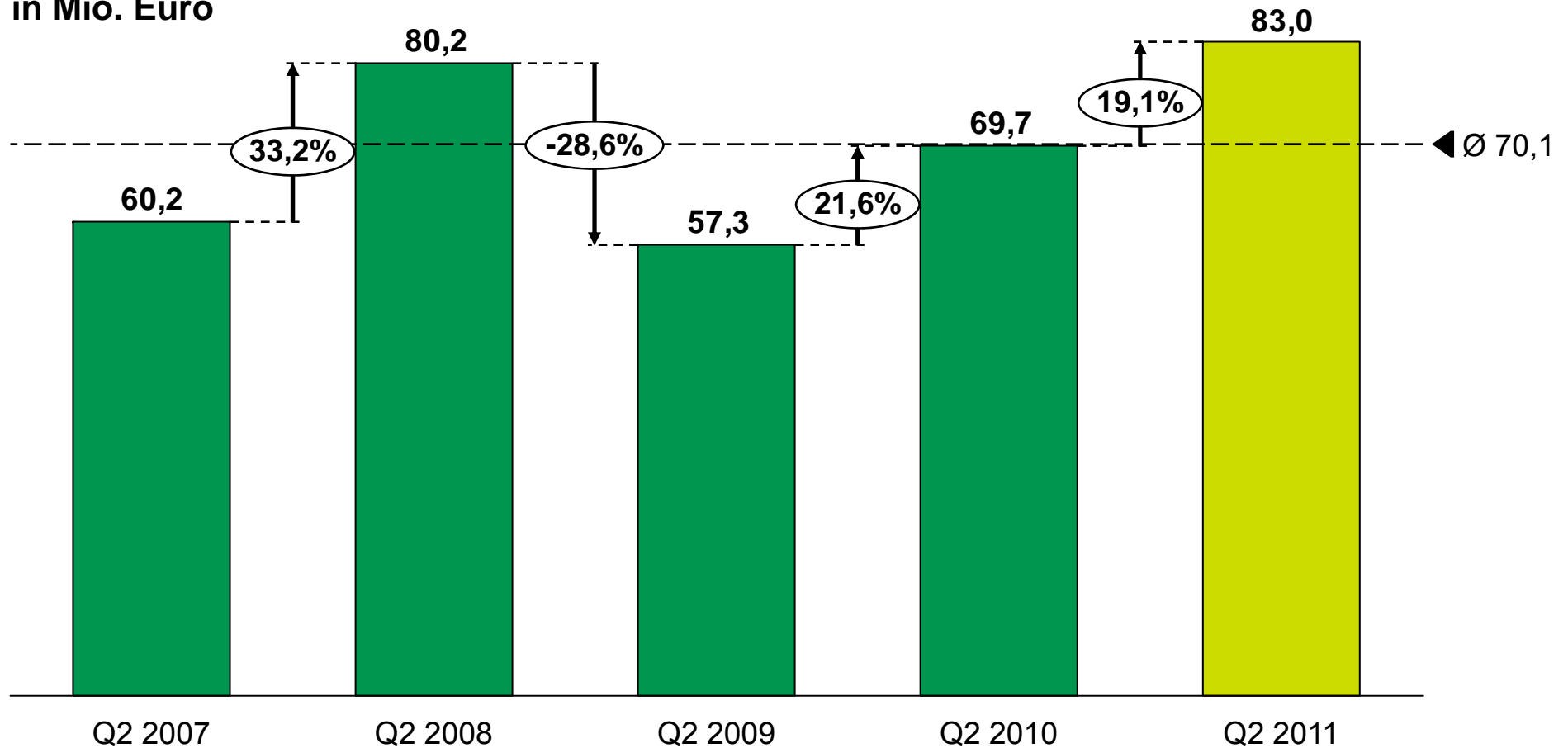
in Mio. Euro



Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011. Quartalsvergleich EBIT.

BayWa

in Mio. Euro



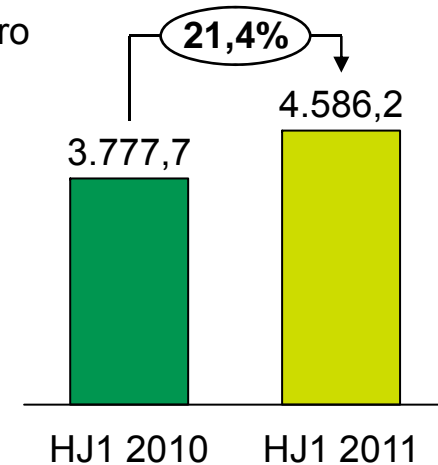
Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011.

Umsatz und EBIT 1. Halbjahr vs. Vorjahr.

Umsatz

- 4.586,2 Mio. Euro (Δ 11/10: +808,5 Mio. Euro / +21,4%)
- Umsatzplus getragen von allen 3 Segmenten
- Anstieg bei Agrar sowohl preis- als auch mengenbedingt
- Technik erzielt Umsatzrekord
- Preisbedingter Anstieg bei Energie (Rohöl)
- Bau profitiert von gutem Konsumklima

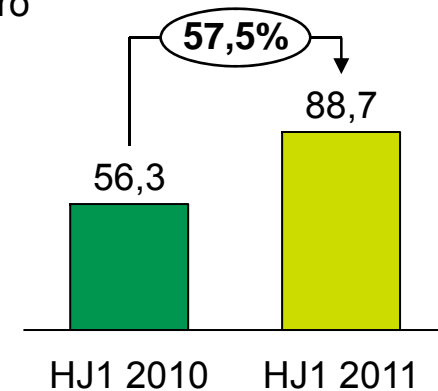
in Mio. Euro



EBIT

- 88,7 Mio. Euro (Δ 11/10: +32,4 Mio. Euro / +57,5%)
- Ergebnissteigerung durch Agrar und Bau
- Hohe Investitionsbereitschaft der Landwirte begünstigt Betriebsmittel- und Technikgeschäft; höhere Handelsmargen bei Erzeugnissen
- Baustoffhandel kann deutlich zulegen

in Mio. Euro



Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011. Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung.



in Mio. Euro	HJ1 2007	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10(%)
Umsatz	3.414,9	4.381,0	3.716,3	3.777,7	4.586,2	21,4%
EBITDA	107,5	152,9	98,9	104,3	136,3	30,7%
<i>in % vom Umsatz</i>	3,1%	3,5%	2,7%	2,8%	3,0%	
EBIT	62,7	107,5	52,3	56,3	88,7	57,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,8%	2,5%	1,4%	1,5%	1,9%	
Ergebnis vor Steuern	39,2	79,7	30,5	35,9	66,5	85,2%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,1%	1,8%	0,8%	1,0%	1,5%	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	31,9	62,1	23,5	28,1	48,7	73,3%
Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	12,2	15,2	8,3	8,1	11,7	44,4%
<i>% vom Konzernjahresüberschuss</i>	38,2%	24,5%	35,3%	28,8%	24,0%	
Gewinnanteil Muttergesellschafter	19,7	46,8	15,2	20,0	37,0	85,0%
<i>% vom Konzernjahresüberschuss</i>	61,8%	75,4%	64,7%	71,2%	76,0%	
Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	0,58	1,38	0,45	0,59	1,08	83,1%

Geschäftsentwicklung Konzern 1. Halbjahr 2011. Kennzahlen Bilanz.



in Mio. Euro	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10 (%)
Bilanzsumme	3.066	2.947	3.054	3.486	14,1%
Eigenkapital	905	923	968	1.038	7,2%
<i>EK-Quote</i>	29,5%	31,3%	31,7%	29,8%	

in Mio. Euro	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10 (%)
Langfristiges Vermögen	1.265	1.304	1.437	1.479	2,9%
Kurzfristiges Vermögen	1.800	1.640	1.573	1.891	20,2%
Rückstellungen	614	587	573	568	-0,9%
Finanzschulden	538	552	500	751	50,2%

Geschäftsentwicklung Konzern Halbjahr 2011. Kennzahlen Kapitalflussrechnung.

in Mio. Euro	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10 (%)
Cash earnings	105,3	65,9	75,1	96,4	28,4%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	88,8	32,4	40,9	90,8	>100%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 62,5	- 34,5	- 50,1	- 94,2	88,0%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	26,3	27,0	29,8	5,3	-82,2%
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18,0	16,1	19,7	28,2	43,1%
Abgang / Zugang von Finanzmitteln infolge von Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen	0	0	0	2,8	>100%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	70,7	41,0	40,3	32,9	- 18,4%

Geschäftsentwicklung Segmente 1. Halbjahr 2011.

Segment Agrar 1. Halbjahr 2011.

BayWa

Saatgut

Dünger

Pflanzenschutz

Getreide

Futtermittel

Technik

Obst

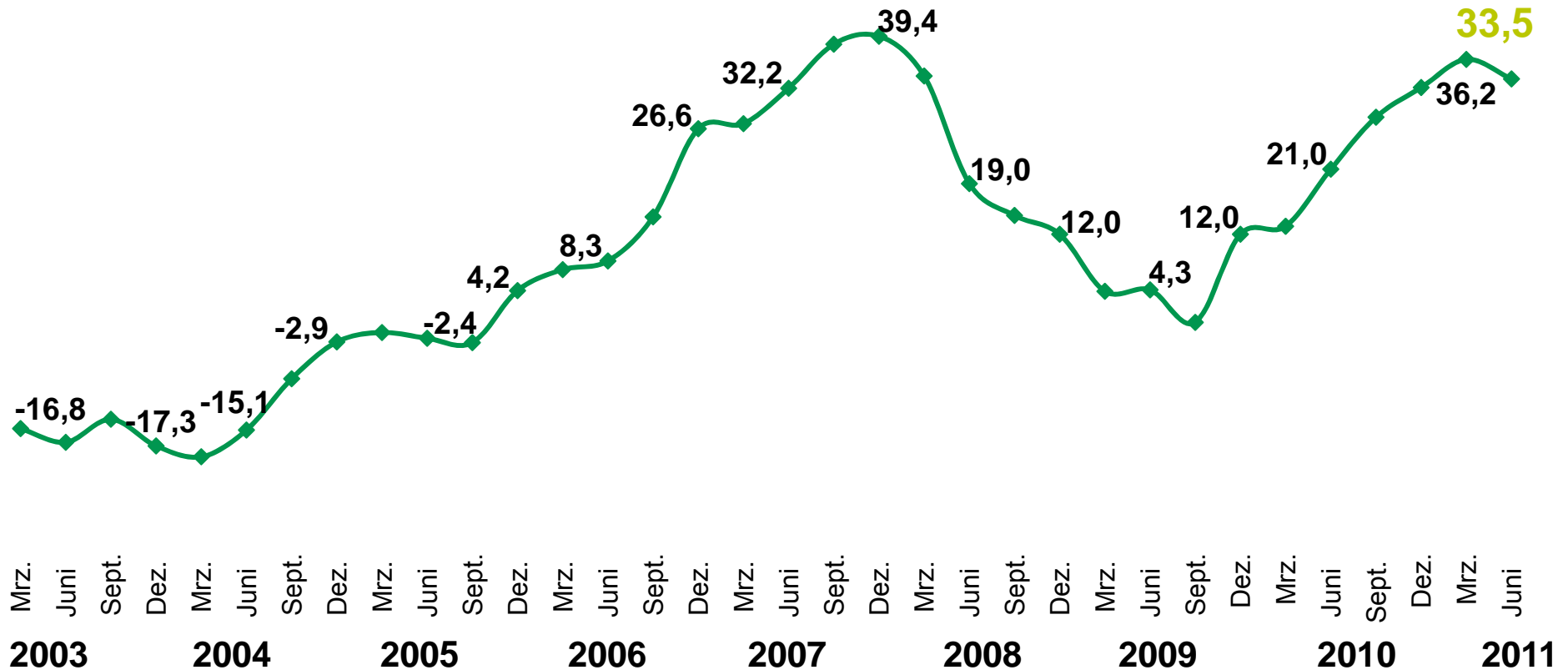


Segment Agrar 1. Halbjahr 2011. Gute Stimmung in der Landwirtschaft.



Konjunkturbarometer Agrar; Stand: Juni 2011

Quelle: Produkt+markt

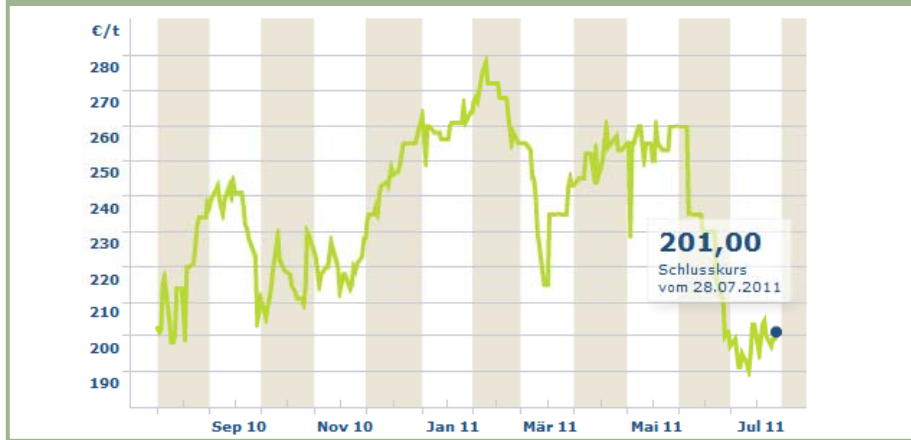


Segment Agrar 1. Halbjahr 2011. Preisentwicklungen Weizen, Mais, Dünger.

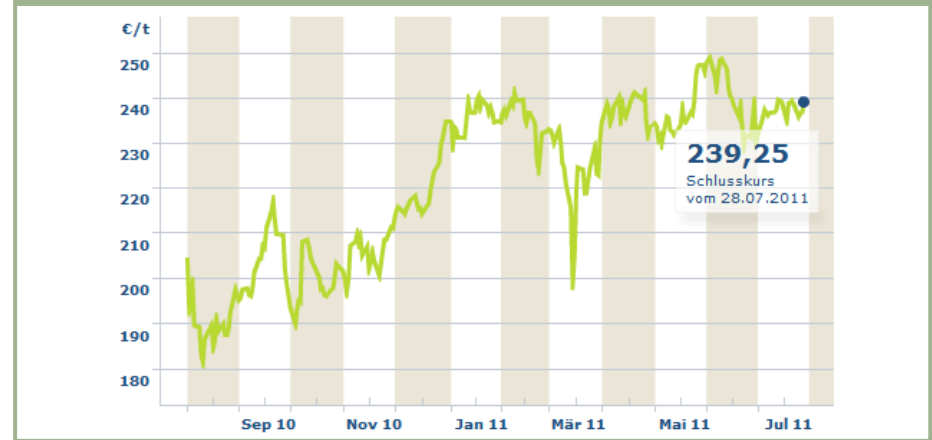


Quelle: www.agrarzeitung.de

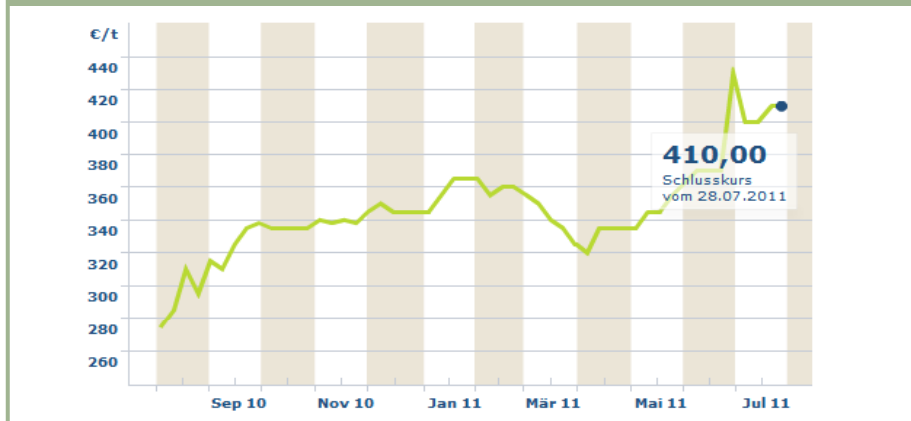
Getreide B-Weizen, Hamburg, 28.07.2011



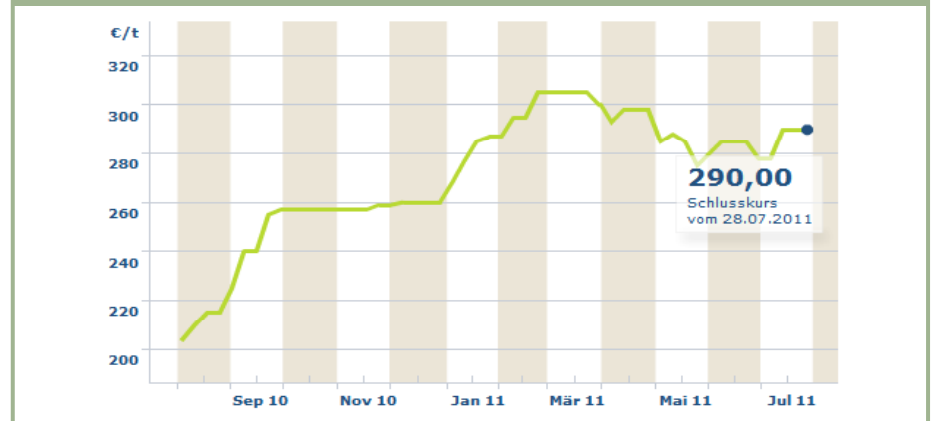
Mais Paris, 28.07.2011



Düngemittel Harnstoff granuliert Ostseehäfen, 28.07.2011



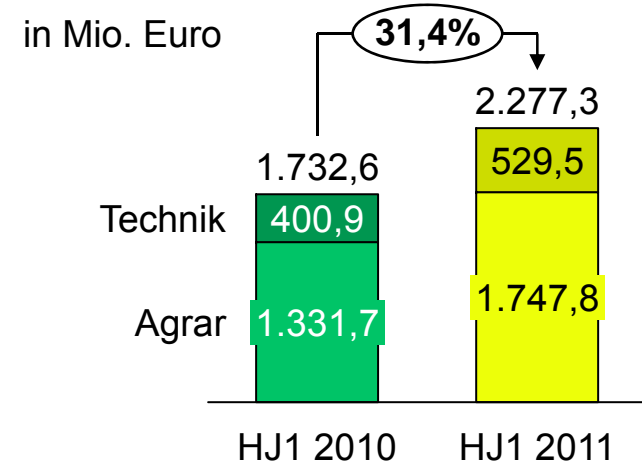
KAS Düngemittel Ostseehäfen, 28.07.2011



Segment Agrar 1. Halbjahr 2011. Umsatz und EBIT vs. Vorjahr.

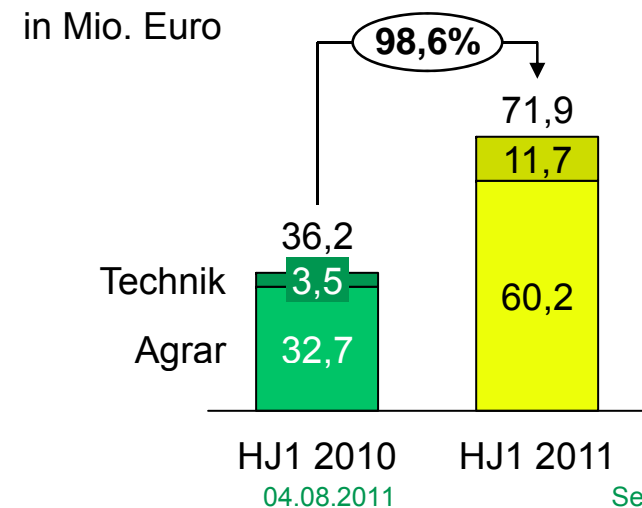
Umsatz

- Agrarhandel : Δ 10/11 +390,4 Mio. Euro (+30,5%)
- Technik: Δ 10/11 +128,6 Mio. Euro (+32,0%)
- Obst: Δ 10/11 + 25,6 Mio. Euro (+51,1%)
- Preis- und mengenbedingter Anstieg bei Betriebsmitteln, Erzeugnissen und Obst
- Solides Nacherfassungsgeschäft
- Umsatzrekord bei Technik getragen durch hohe Schleppernachfrage



EBIT

- Agrarhandel: Δ 10/11 +26,9 Mio. Euro (+86,2%)
- Technik: Δ 10/11 +8,2 Mio. Euro (>100%)
- Obst: Δ 10/11 +0,6 Mio. Euro (+42,9%)
- Abbau Bestandskontrakte bringt Ertragssteigerung
- Gestiegene Düngerpreise konnten im Markt umgesetzt werden
- Gute Einkommenssituation der Landwirte beschert Technik deutlichen Ergebniszuwachs



Segment Agrar 1. Halbjahr 2011. Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung.

Agrar	HJ1 2007	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10(%)
In Mio. Euro						
Umsatz	1.612,5	2.208,5	1.799,5	1732,7	2.277,3	31,4%
EBITDA	61,8	103,2	53,5	55,4	90,6	63,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	3,8%	4,7%	3,0%	3,2%	4,0%	
EBIT	41,7	83,2	34,3	36,2	71,8	98,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	2,6%	3,8%	1,9%	2,1%	3,2%	
Ergebnis vor Steuern	27,5	65,5	19,9	23,5	59,5	>100%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,7%	3,0%	1,1%	1,4%	2,6%	

Segment Energie Halbjahr 2011.

BayWa

Kraftstoffe

Heizöl

Schmierstoffe

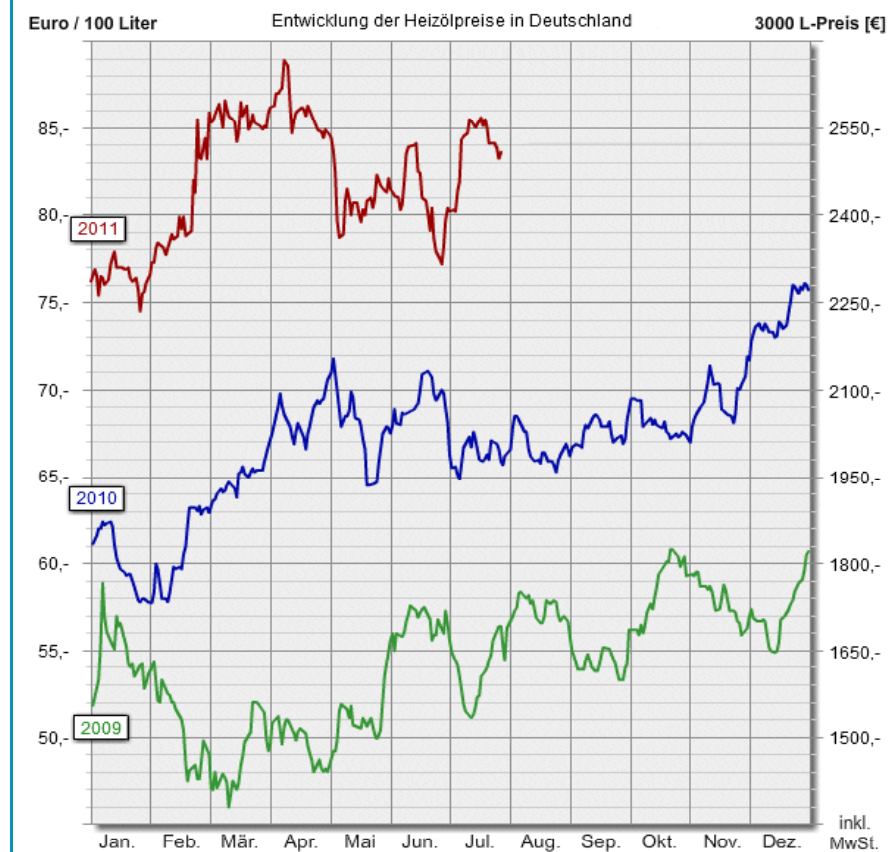
Festbrennstoffe

BayWa r.e

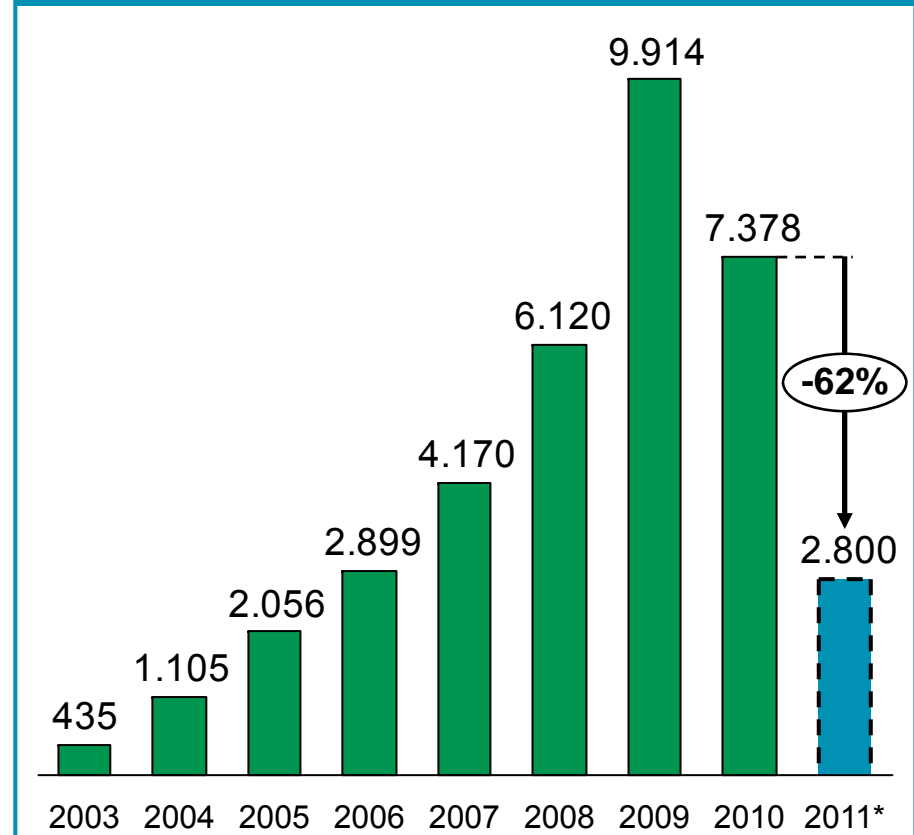


Segment Energie 1. Halbjahr 2011. Marktentwicklungen.

Mehrjahresvergleich Heizölpreis



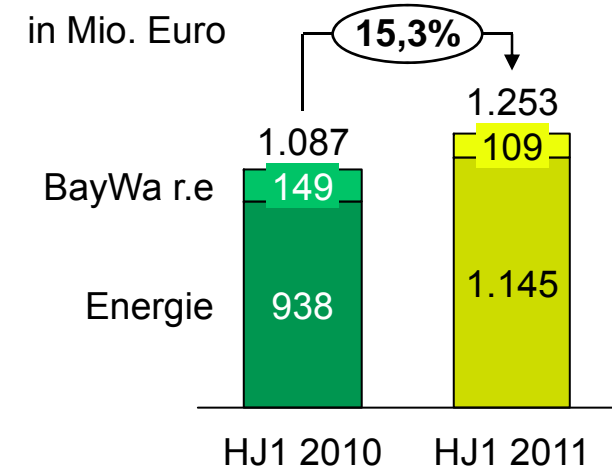
Installierte Leistung der nach EEG vergüteten PV-Anlagen



Segment Energie Halbjahr 2011. Umsatz und EBIT vs. Vorjahr.

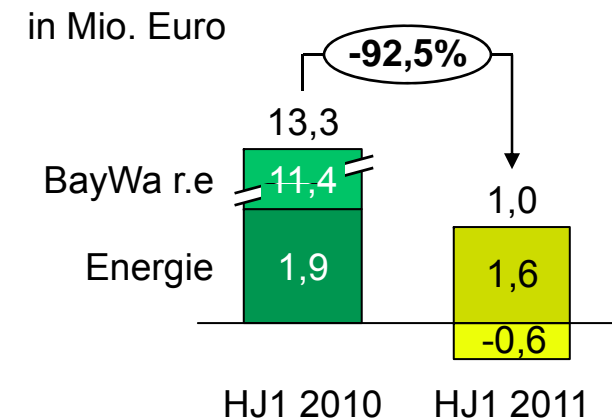
Umsatz

- Konventionelle Energie: Δ 11/10 +206,5 Mio. Euro (+22,0%)
- Preisbedingter Umsatzanstieg (Rohöl)
- Verhaltene Heizölnachfrage (Mengenrückgang rund 20%)
- Kraft- und Schmierstoffabsatz legen konjunkturbedingt zu
- Regenerative Energie: Δ 11/10 -40,3 Mio. Euro (-27,0%)
- Erwarteter Umsatzrückgang nach Solarboom im Vorjahr und gleichzeitig sinkenden Modulpreisen



EBIT

- Konventionelle Energie: Δ 11/10 -0,3 Mio. Euro (-15,8%)
- Gestiegene Ergebnismargen im Kraftstoffgeschäft können Mengenrückgang bei Heizöl nicht kompensieren
- Konsolidierung OMV ab 2. Halbjahr 2011
- Regenerative Energie: Δ 11/10 -12,0 Mio. Euro (>-100%)
- Handel mit Photovoltaik in Q2 positiv (1 Mio. Euro); kann Verlust aus Q1 2011 noch nicht wettmachen
- Verkäufe von projektierten Anlagen im 2. Halbjahr geplant



Segment Energie Halbjahr 2011. Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung.

Energie						
In Mio. Euro	HJ1 2007	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10(%)
Umsatz	795,7	1.075,5	892,4	1.087,2	1.253,4	15,3%
EBITDA	4,4	9,4	17,9	18,9	8,6	- 54,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,6%	0,9%	2,0%	1,7%	0,7%	
EBIT	0,7	5,7	13,7	13,3	1,0	- 92,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,1%	0,5%	1,5%	1,2%	0,08%	
Ergebnis vor Steuern	0,5	5,8	13,3	12,0	- 1,5	>-100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,1%	0,5%	1,5%	1,1%	-0,1%	

Segment Bau 1. Halbjahr 2011.

BayWa

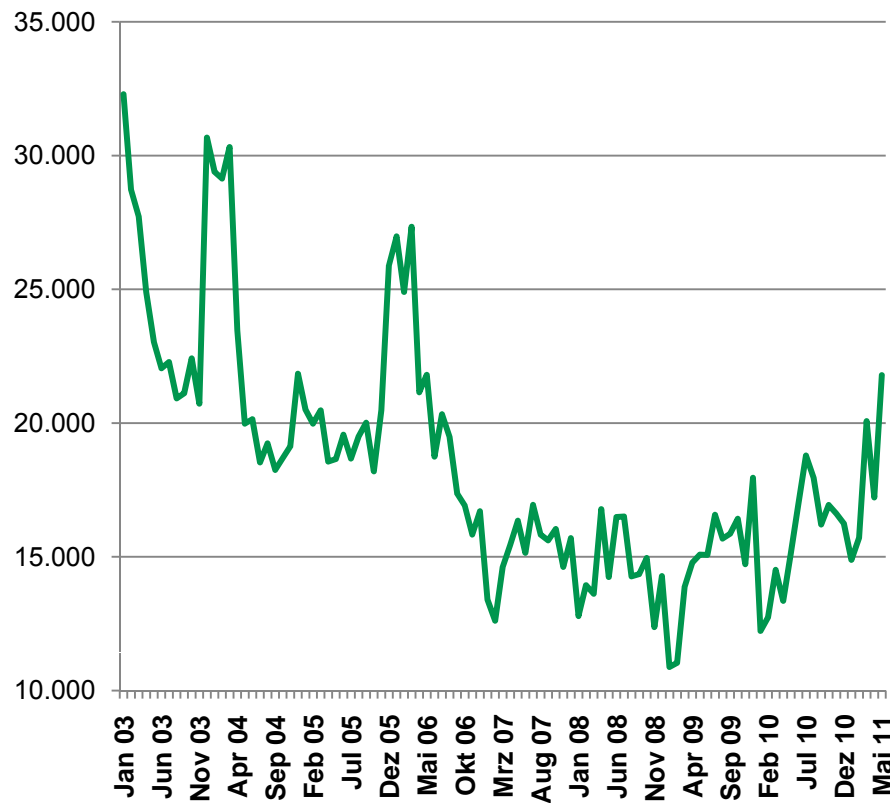
Baustoffe

Bau- und
Gartenmarkt



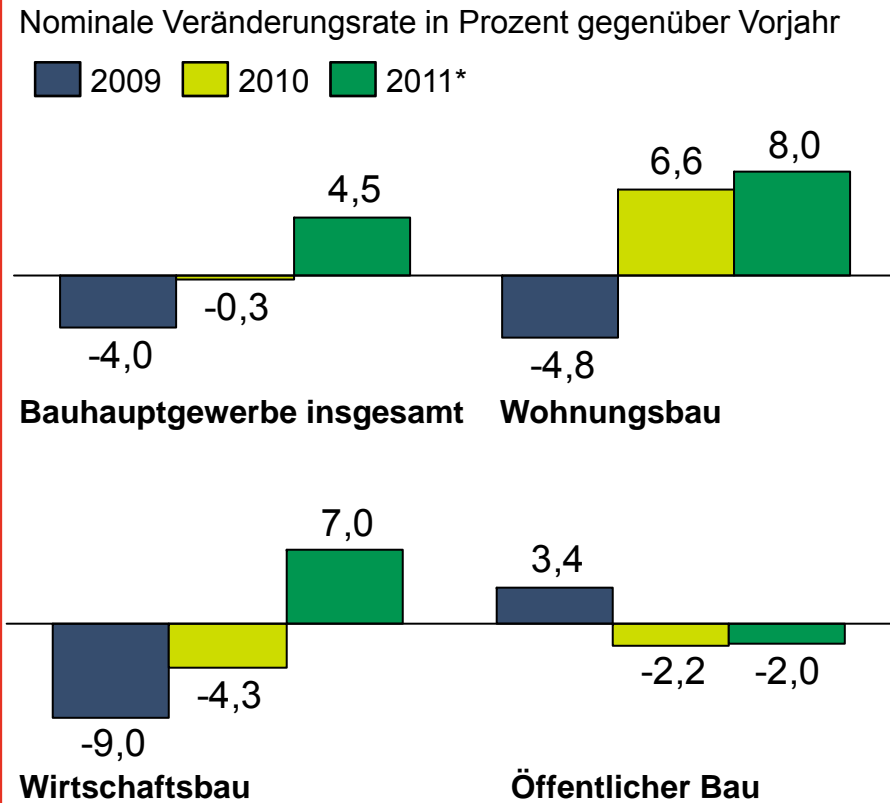
Segment Bau 1. Halbjahr 2011. Marktentwicklungen.

Baugenehmigungen Deutschland [in Anzahl Wohnungen]



Erteilte Baugenehmigungen im Hochbau: Wohn- und Nichtwohngebäude (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)
Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Stand: Mai 2011

Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe in Deutschland

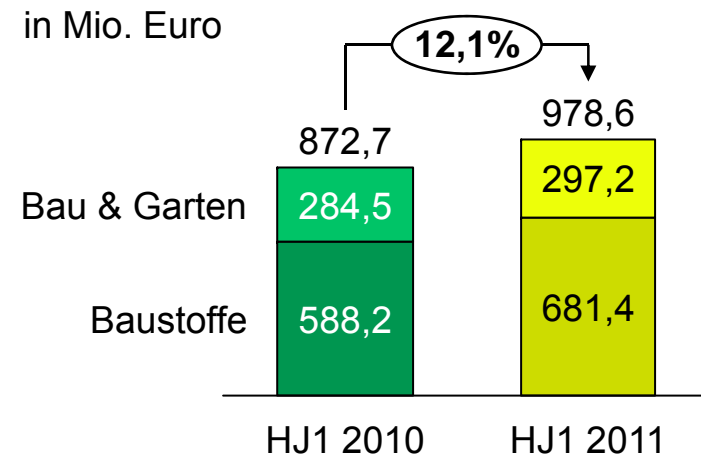


Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand: 09.05.2011
*) Prognose 2011: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.

Segment Bau 1. Halbjahr 2011. Umsatz und EBIT vs. Vorjahr.

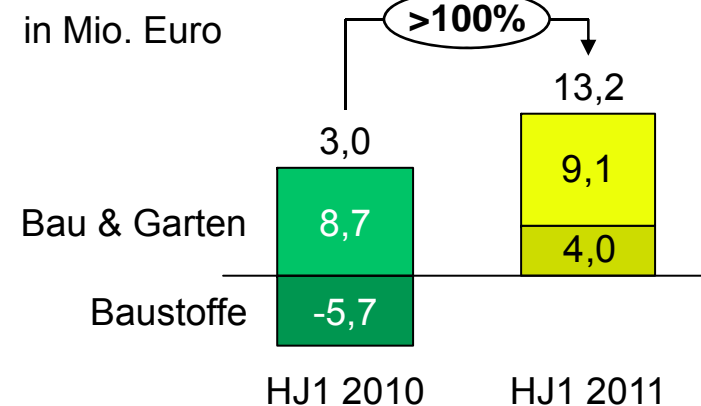
Umsatz

- Baustoffe: Δ 11/10 +93,2 Mio. Euro (+15,8%)
- Absatzsteigerung in allen Sortimentsgruppen außer Solar
- Rückgang Solarhandel wird überkompensiert
- Anteil Strecken- und Lagergeschäft ausgeglichen
- Bau & Garten: Δ 11/10 +12,7 Mio. Euro (+4,5%)
- Umsatzsteigerung durch Flächenausweitung
- Gartenabsatz profitiert von milder Witterung



EBIT

- Baustoffe: Δ 11/10 +9,7 Mio. Euro (>100%)
- Starkes Auftaktquartal (kurzer Winter) und gute Marktentwicklung in Q2 steigern Ergebnis ggü. Vj. deutlich
- Vertriebsoffensive zeigt Wirkung
- Keine Sondereffekte durch Standortoptimierung im Norden
- Bau & Garten: Δ 11/10 +0,4 Mio. Euro (+4,6%)
- Ergebnis steigt proportional zum Umsatz (und Fläche)



Segment Bau 1. Halbjahr 2011. Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung.

Bau						
In Mio. Euro	HJ1 2007	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10(%)
Umsatz	806,6	831,2	800,5	872,8	978,5	12,1%
EBITDA	23,2	24,0	18,4	17,1	27,2	59,1%
<i>in % vom Umsatz</i>	2,9%	2,9%	2,3%	2,0%	2,8%	
EBIT	8,5	8,7	1,5	3,0	13,2	>100%
<i>in % vom Umsatz</i>	1,1%	1,1%	0,2%	0,3%	1,3%	
Ergebnis vor Steuern	1,6	1,7	- 4,3	-2,9	7,0	>-100%
<i>in % vom Umsatz</i>	0,2%	0,2%	-0,5%	-0,3%	0,7%	

Segment Sonstige Aktivitäten Halbjahr 2011.

BayWa



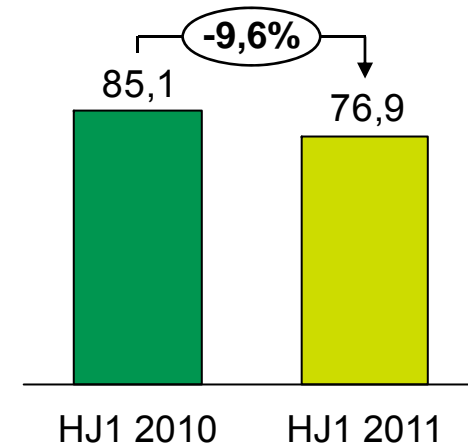
Segment Sonstige Aktivitäten Halbjahr 2011. Umsatz und EBIT vs. Vorjahr.



Umsatz

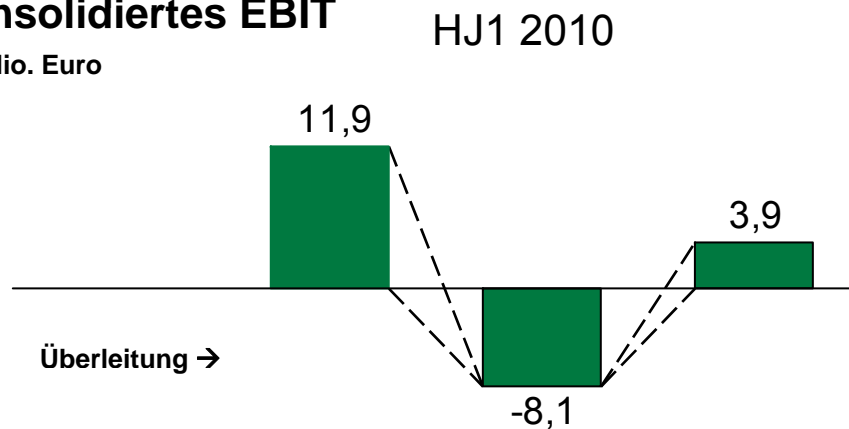
- 76,9 Mio. Euro (Δ 11/10: -8,2 Mio. Euro / -9,6%)
- Rückgang im Wesentlichen auf Mehrheitsverkauf der Frisch & Frost Nahrungsmittelgesellschaft mbH im Oktober 2010 zurückzuführen

in Mio. Euro

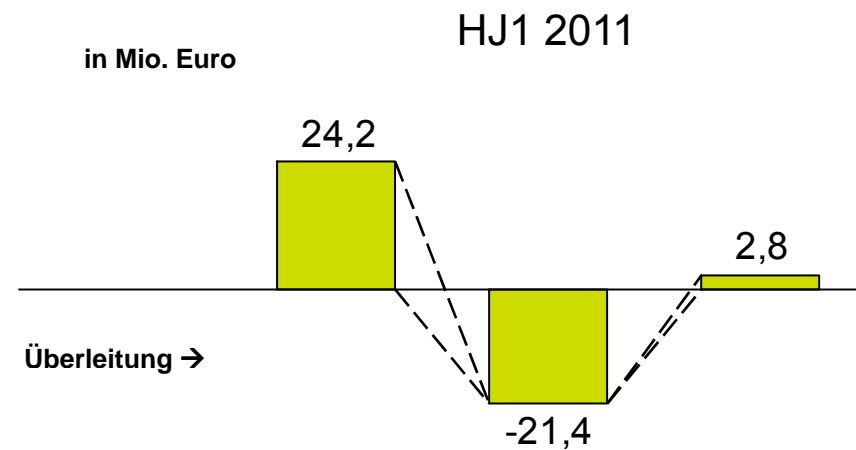


Konsolidiertes EBIT

in Mio. Euro



in Mio. Euro



Segment Sonstige Aktivitäten Halbjahr 2011. Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung.

Sonstige Aktivitäten						
In Mio. Euro	HJ1 2007	HJ1 2008	HJ1 2009	HJ1 2010	HJ1 2011	Δ 11/10(%)
Umsatz	200,1	265,8	223,9	85,1	76,9	- 9,6%
EBITDA	18,0	16,2	9,1	12,8	9,9	- 22,7%
<i>in % vom Umsatz</i>	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	
EBIT	11,8	9,9	2,8	3,8	2,8	- 26,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	
Ergebnis vor Steuern	9,5	6,7	1,5	3,3	1,5	- 54,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	

in % vom Umsatz nicht darstellbar wegen Einbezug Finanzbeteiligungen

Ausblick 2011.

Ausblick 2011.

Konzern : Umsatz- und Ergebnissteigerung für das Jahr 2011 erwartet

**Ausblick
2011**

AGRAR



- Ernteverlauf und Menge wird Entwicklung im 2. Halbjahr bestimmen
- Geringere Verkaufsmenge erwartet
- Bodenbildung bei Erzeugerpreisen sollte erreicht sein
- Solides Getreide – Verkaufsgeschäft zu Vorjahreskonditionen möglich
- Stabiler Liquiditätszufluss der Landwirte sollte bestehen bleiben trotz geringerer Erntemenge
- Landtechnik sollte von Einkommenssituation der Landwirte profitieren (Auftragsüberhänge Q2)



ENERGIE



- Brennstoffe: Befüllstände privater Haushalte weiterhin unterdurchschnittlich, Nachfrage dürfte im 2. Halbjahr 2011 deutlich zulegen
- Konjunkturreffekte sollten Kraftstoff- und Schmierstoffabsatz stabil halten
- Prognoseziel für BayWa r.e in Höhe von 26 Mio. Euro wird bestätigt; Start Projektverkäufe in Q3 und Q4 2011



BAU



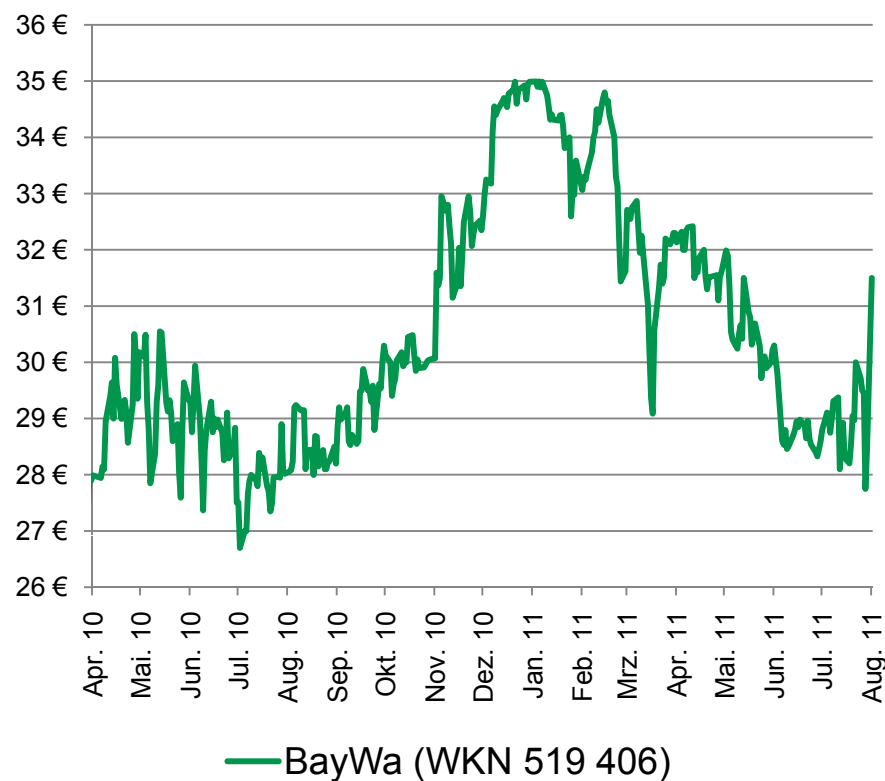
- Deutlicher Ergebniszuwachs im Baustoffhandel erwartet
- Positive Effekte aus Wachstum im Wohnungsneubau; und Modernisierung- und Sanierung
- Fortsetzung der Standortoptimierung im Baustoffhandel
- Umsetzung neuer Vertriebsstruktur
- Neueröffnung der Bau- und Gartenmärkte in Aschaffenburg und Aalen (Fachmarktkonzept)



BayWa Aktie.

Aktienkursentwicklung

vom 01.04.2010 bis 01.08.2011

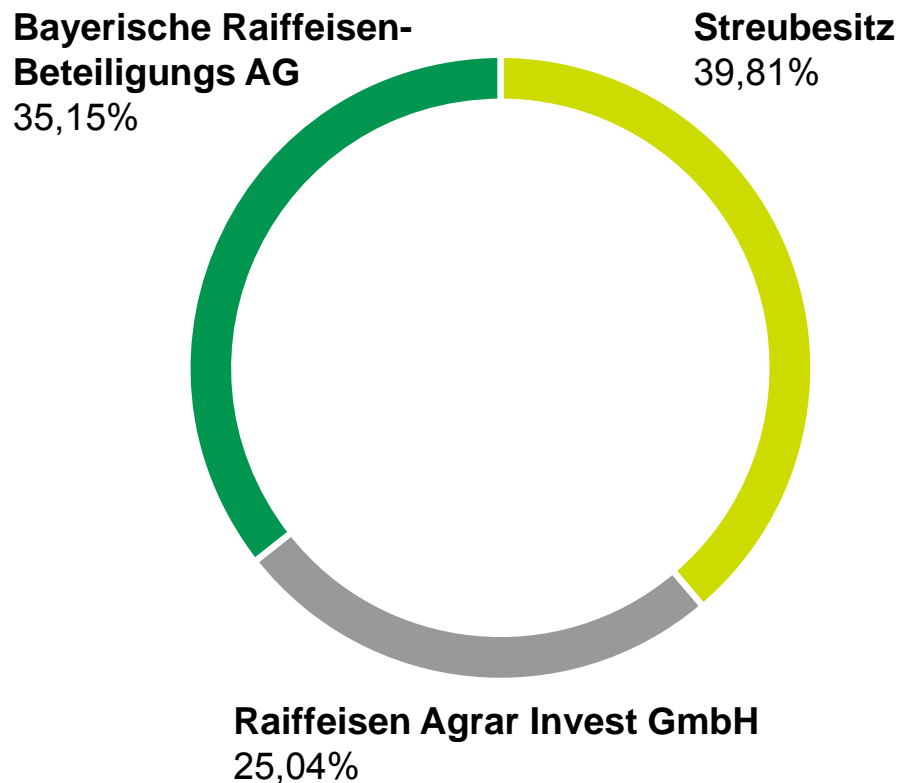


Aktie

Schlusskurs zum 28.06.2010	29,70 €
Höchstkurs (07.01.2011)	34,90 €
Tiefstkurs (15.03.2011)	28,20 €
Schlusskurs zum 30.06.2011	30,50 €

<u>Marktkapitalisierung</u>	in Mio. Euro
zum 30.06.2010	952,77
zum 30.06.2011	986,31
Freefloat-Marktkapitalisierung zum 30.06.2011	392,27

Aktionärsstruktur per 30.06.2011



Profil der BayWa Aktie (Juni 2011)

Börsenplätze	Frankfurt, München, Xetra
Börsensegment	Amtlicher Markt/Prime Standard
Börsenindex	MDAX (WKN 519406 und 519400)
ISIN	DE0005194062 und DE0005194005
Grundkapital	EUR 87.611.471,36
Anzahl der Aktien	34.223.231
Stückelung	Nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 Euro
Verbriefung	In Form von einer Globalurkunde, die bei der Clearstream Banking AG hinterlegt ist. Aktionäre sind entsprechend ihrem Anteil als Miteigentümer beteiligt (Girosammelverfahren)

BayWa Aktie. Kontakt und Finanzkalender.



Finanzkalender 2011

März 2011

- 30.03. BayWa AG Bilanz-Pressekonferenz
- 31.03. Frankfurt a.M. Analystenkonferenz

Mai 2011

- 12.05. BayWa AG Pressemitteilung Q1
- 12.05. BayWa AG Analysten Conference Call Q1

Juni 2011

- 15.06. ICM, München Hauptversammlung

August 2011

- 04.08. BayWa AG Halbjahres Pressekonferenz
- 04.08. BayWa AG Analysten Conference Call Q2

Oktober 2011

- 05.10. Capital Market Day

November 2011

- 10.11. BayWa AG Pressekonferenz Q3
- 10.11. BayWa AG Analysten Conference Call Q3

Leiter Investor Relations

Josko Radeljic

BayWa AG

Arabellastr. 4

D-81925 München

Telefon: +49 (0)89 / 92 22 - 38 87

Fax: +49 (0)89 / 92 12 - 38 87

E-mail: investorrelations@baywa.de

Anhang.

Segment Agrar 1. Halbjahr 2011. Getreidebilanz Welt und Verwendung.

in Mio. Tonnen	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12*
Produktion	2.002	2.124	2.237	2.222	2.182	2.250
Anfangsbestand	389	342	364	448	473	425
Verfügbar	2.391	2.466	2.601	2.670	2.655	2.675
Verbrauch	2.049	2.102	2.153	2.197	2.230	2.260
Endbestand	342	364	448	473	425	415
Bestände ./.. Verbrauch in %	17	17	21	22	19	18
Reichweite Endbestand in Tagen	61	63	76	79	70	67

[in Mio. Tonnen Weizen, Reis, Mais, Gerste, Hafer, Roggen, Sorghum]

Stand: 06/2011; *2010/11 Prognose; Werte teilweise geschätzt

Quellen: DRV, ACTI, DOWJones, BayWa

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich der erfolgreichen Integration der getätigten Akquisitionen und des weiteren internen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument dargestellten Plangrößen abweicht.

Die BayWa AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument dargestellten Plangrößen übereinstimmen.

BayWa

